

Universität Göttingen • Philosophische Fakultät
Humboldtallee 17 • 37073 Göttingen

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
 - die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
 - die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
 - den Studiendekan der Philosophischen Fakultät
- nachrichtlich:
- an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates
 - an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Christoph Bräuer
Dekan

Tel. +49 551 39-24465 (Skr.)
christoph.braeuer@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, den 28.06.24
Protokoll-FR-24-06-19-OET

Genehmigtes Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 19. Juni 2024, 9:15 Uhr im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Bräuer, Dekan
Studiendekan:	Busch
Kondekanin:	entsch.
Hochschullehrergruppe	Füssel Moser Orthmann Rahmstorf Schädlich Scheer Wesche (bis 12 Uhr)
Mitarbeitergruppe:	Pfändner Witthuhn
Studierendengruppe:	Dräger
MTV-Gruppe:	Kiefer
Promovierendenvertretung:	-
Gleichstellungsbeauftragte:	Pasch
Fakultätsgeschäftsführerin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Protokoll:	Geffcken, Schubert
Entschuldigt:	Glemnitz, Neubauer, Skopeteas, Steinfath, Tönjes

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates fest. Die vorab versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Der Dekan kündigt die Verschiebung einzelner TOP wg. der Zeitplanung der Gäste, die zu diesen TOP geladen sind, an.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 22.05.2024

Frau Prof. Schädlich bittet um die Streichung eines missverständlich protokollierten Satzes unter TOP 3.IV („Frau Prof. Schädlich erkundigt sich [...]“). Mit der Streichung dieses Satzes wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Ergebnis eines sog. Finanzretreats in der vergangenen Woche, an der der Dekan und die Fakultätsgeschäftsführerin teilgenommen haben, ist u. a. die dauerhafte Kürzung der Fakultätsbudgets um 2 % ab 2025. Für die Philosophische Fakultät bedeutet das – bezogen auf das Budget 2024 – eine Kürzung um ca. 415 T €. Die Frage der Ablösung derzeit zentral finanzierter Stellen aus dezentralen Mitteln ist außerdem weiterhin auf der Agenda. In der Fakultätsratssitzung am 03.07. wird noch einmal auf das Thema eingegangen werden.
2. Zu Pro.Admin (hier: Auflösung der dezentralen DLZ-Strukturen in den Fakultäten): In der Senatssitzung vom 12.06.24 hat der Senat festgestellt, dass aus den Stellungnahmen der Fakultäten hervorgehe, dass die dezentralen DLZ vital seien und einen hohen Qualitätsstandard ohne Compliance-Risiko hätten. Er empfahl, die Maßnahme „Auflösung der dezentralen DLZ-Strukturen in den Fakultäten“ zurückzustellen. Eine der Grundlagen für die Stellungnahme des Senats war die Empfehlung der KEF, zum jetzigen Zeitpunkt den Fokus auf die *Prozessoptimierung* zu legen und im Anschluss zu diskutieren, welche *strukturellen Änderungen* u.U. vorzunehmen sind. Der Senat kritisierte im Hinblick auf den Pro.Admin-Prozess u. a. die unzureichende Information und Kommunikation, insbesondere im Hinblick auf die Entscheidungsfindung.
3. Ebenfalls auf der Senats-Tagesordnung stand das Papier: „Potenziale strategisch entfalten“. Es enthält den Antrag der Universität in der Förderlinie gleichen Namens im Förderprogramm Zukunft Niedersachsen <https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>. Der Dekan berichtet über die verschiedenen Antragsstränge.
4. Im Verfahren W2 Wirtschaft und Politik Chinas ist der Ruf an die Erstplatzierte, Frau Prof. Lei Li, derzeit JP an der Uni Mannheim, ergangen. Diese Professur besetzt die Philosophische Fakultät gemeinsam mit der Wirtschaftswiss. Fakultät.
5. Die Freigabeanträge Geschichte (Nf. Schumann, eingereicht Anfang März 24, Nf. Habermas, eingereicht Anfang Mai 24) sind noch nicht beschieden worden.
6. Am 06.07.24 findet der *dies philosophicus*, die Examensfeier der Philosophischen Fakultät, von 11 bis 13 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz statt. Fakultätsmitglieder können ohne Voranmeldung teilnehmen; für Absolvent*innen gibt es ein online-Anmeldeformular. Eine Rundmail an alle Fächer ist erfolgt.
7. Am 25.06. findet um 12 Uhr in PH 20 ein Professorium statt. Ein Einladungsschreiben ist an alle Professorinnen und Professoren ergangen.
8. Frau Barbara Kausch, bis 2012 am SMNG als Mitarbeiterin im Verwaltungsdienst tätig, ist am 11.06.24 im Alter von 77 Jahren verstorben.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

Der Studiendekan hat keine Mitteilungen.

iii. Bericht v. Frau Prof. Vöhringer über die Arbeit der WKN-Kommission zu den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

- Frau Prof. Vöhringer berichtet darüber, dass sie – neben anderen Professorinnen und Professoren der Philosophischen Fakultät – auf Einladung der WKN an zwei Workshops der AG teilgenommen habe
- Folgende inhaltliche Potenziale für die Einrichtung von einrichtungs- und standort-übergreifenden Forschungsinitiativen hat die AG identifiziert:
 - (Digitale) Editorik, Digital Humanities
 - Frühneuzeitforschung
 - Kulturgut, Provenienzforschung
 - Migrationsforschung
 - Wissenschaftsforschung, -ethik.
- Darüber hinaus wurden weitere entwicklungsfähige Forschungsfelder identifiziert:
 - Urbane Kulturen, Ethik und Geschichte der Stadtraumgestaltung
 - Wissens- und kulturgeschichtliche Analyse von Nachhaltigkeitsdiskursen
- Die AG hat übergreifende (hierzu gehört u. a. die Etablierung der Sammlungsforschung als eines übergreifenden Profilierungsfelds) und konkrete Empfehlungen ausgesprochen. Letztere umfassen:
 - Vorfinanzierung von Professuren zur fachlichen und institutionellen Differenzierung von Forschung zu Bedingungen und Implikationen gesellschaftlichen und kulturellen Wandels („Transformationen“)
 - Einrichtung einer ortsverteilten Residenzstruktur (Fellowprogramm)
- Die Ergebnisse und Empfehlungen sind hier https://www.wk.niedersachsen.de/publikationen/empfehlungen_wissenschaftspolitische_themen/publikationen-empfehlungen-wissenschaftspolitische-themen-72397.html einsehbar.
- Unklar sei allerdings, in welcher Weise die Empfehlungen vom MWK aufgegriffen würden – dies mag auch mit dem Ministerwechsel zusammenhängen, mit dem auch eine Interessenverlagerung einhergegangen sei. Frau Prof. Vöhringer ist der Auffassung, dass es von Vorteil wäre, dass die Uni/die einschlägigen Fakultäten hier die Initiative ergriffen, um die Umsetzung der Empfehlungen zu befördern. Der Dekan sagt zu, u. a. im Dekanekoncil nachzuhaken.
- Der Studiendekan fragt nach, ob das Thema Lehre eine Rolle gespielt habe. Frau Prof. Vöhringer erklärt, sie selbst habe ihre Lehre in einem der Workshops vorgestellt; der Schwerpunkt habe aber auf der Forschung gelegen.

- iv. Eilentscheidungen des Dekanats
Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen.

- v. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder
Die Fakultätsratsmitglieder haben keine Mitteilungen und Fragen.

TOP 4) Ordnungen

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (11:0:0)** die vorliegenden Änderungen an BA- und MA-PStOen und MHBs zum WiSe 2024/25 sowie die Aufnahme des untenstehenden Passus (Ifd. Nr. 6) in alle BA-PStOen (bzw. fachspezifischen Bestimmungen):

1. MA-MHB IKG Deutschland-China
2. MA-MHB Komparatistik
3. MA-PStO+MHB Kulturelle Musikwissenschaft
4. BA-PStO+MHB Turkologie
5. BA-PStO+MHB Allgemeine Sprachwissenschaft
6. Alle BA-PStOen bzw. fachspezifische Bestimmungen: BA-Arbeiten Textform (=elektronische Version als Standard)

Folgender Textbaustein wird in alle fachspezifischen Bestimmungen der 2FBA-Teilfächer aufgenommen (Möglichkeit gemäß § 10 Abs. 5 BA-PStO (Allg. Teil) gegeben), wie bereits für MA-Arbeiten in MA-Rahmen-PO geregelt:

„X. Bachelorarbeit

Gemäß § 10 Absatz 5 Satz 5 Buchstabe c ist die Bachelorarbeit ausschließlich durch Upload in das Prüfungsverwaltungssystem vorzulegen.“

Gemäß Empfehlung der Studienkommission macht der Fakultätsrat **einstimmig (11:0:0)** von seinem **Stellungnahmerecht** bezüglich folgender fakultätsübergreifender Ordnungen keinen Gebrauch:

7. Fakultätsübergreifende Ordnungen - zur Stellungnahme
 - a) BA-PStO+MHB Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot "Lehramt Plus"
 - b) MEd-MHB-Auszug Wahlpflichtbereich

TOP 5) SQM

Der Fakultätsrat schließt sich **einstimmig (11:0:0)** den Beschlüssen der Studienkommission an,

1. das Maßnahmenpaket Topf 2 (Fächermaßnahmen) zu bewilligen,
 - vorbehaltlich Mittelallokation/Fächerbeträge und der damit zusammenhängenden Rückmeldungen der Einrichtungsvorstände,
 - inklusive Vorratsbeschluss für noch ausstehende Folgeanträge Topf 2sowie
2. das Maßnahmenpaket Topf 1 (fächerübergreifende Maßnahmen) zu bewilligen,

- vorbehaltlich Mittelallokation: Anträge 2-5 gemäß Maßnahmenliste dem Grunde nach, soweit ausreichend Mittel vorhanden sind (konkrete Entscheidungen, ggf. Änderungen/Kürzungen, werden am 26.06.24 getroffen),
- Antrag 1 gemäß Maßnahmenliste, vsn20245764 Ausstattung Sprachlehrraum HDW 1.105, an die SHK zur Prüfung der Finanzierung aus dem Fakultätsetat weiterzugegeben

TOP 6) Antrag auf Freigabe einer W2-Professur für Klassische Philologie (Gräzistik)

Der FR stimmt dem vorgelegten Text (inkl. Ergänzungen/Änderungen der SHK, s. Anlage) sowie dem Ausstattungsvorschlag einstimmig zu.

TOP 7) Anträge der Einrichtungen

1. Wiederbesetzung der Projektreferent*innenstelle der GSGG:

- Der Dekan erläutert, dass eine AG sich im Jahre 2023 ausführlich mit der Konzeption und Aufstellung der GSG befasst hat; er ergänzt, dass die Existenz der GSGG bei den Begehungen von beantragten Graduiertenkollegs, an denen er teilgenommen hat, immer von Vorteil war. Die AG hat den Gremien u. a. empfohlen festzulegen, dass die konzeptionell-strategische Arbeit der GSGG zu stärken sei.
- Der Studiendekan weist darauf hin, dass das Vorhandensein und die Arbeit der GSGG bei der Akkreditierung der Promotionsstudiengänge in den Gutachten positiv hervorgehoben worden sei.
- Der als Gast geladene Sprecher der GSGG, Herrn Prof. Nesselrath, erläutert die Arbeitsbereiche der GSGG und weist darauf hin, dass die strategische Weiterentwicklung der GSGG mit einer reduzierten Personalstärke nicht zu leisten sei. Er stellt einige Eckpunkte einer künftigen strategische Weiterentwicklung vor, darunter:
 - konzeptionelle und inhaltl. Weiterentwicklung des Kursprogramms des GSGG,
 - Förderung der Vernetzung der Promovierenden,
 - Internationalisierung,
 - effizientere Gestaltung der finanziellen Förderung,
 - stärkere Einbindung der GSGG in die Trägerfakultäten,
 - Stärkung der Rolle der GSGG in der Gesamtuni; Stärkung der Promotionsphase in der universitären Strategie.

Der Fakultätsrat stimmt der Wiederbesetzung der Projektreferent*innenstelle einstimmig zu.

2. Antrag auf Wiederbesetzung 0,5 WM Prof. Bräuer

Die in Rede stehende Stelle (0,5 TV-L E13) wird anteilig aus ZSL-Mitteln der Fakultät und des SDP finanziert; sie wird vorauss. am 01.10.24 frei. Ob im Falle von ZSL-Mitteln Stellensperren verhängt werden sollen, ist in den Gremien bislang nicht thematisiert worden. Da diese Mittel aktuell nicht überbucht sind, scheint es nicht erforderlich, eine Stellensperre zu verhängen, zumal die Deutschdidaktik stark belastet ist und die Option, die Studierendenzahlen zu reduzieren, nicht sinnvoll erscheint.

Die SHK empfiehlt dem Fakultätsrat einstimmig¹ die Freigabe der Stelle ohne Sperre.

¹ Abstimmung ohne Prof. Pflugmacher und Prof. Coniglio

Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Wiederbesetzung der 0,5 FwN-Stelle ohne Stellensperre zu.

TOP 8) Besetzung von Professurverwaltungen

Der Fakultätsrat beschloss am 22.05., dass für die Auswahl von Professurverwalter*innen bestimmte Standards gelten sollen (vgl. Protokoll ÖT TOP8). Offengeblieben war die Frage, in welchen Fällen eine Ausschreibung vorgesehen werden könnte, wer die Entscheidung darüber trifft und wie sich eine Auswahlkommission zusammensetzen könnte. In der Aussprache ergibt sich, dass niemand eine Ausschreibungspflicht befürwortet. Die *Möglichkeit* dazu soll es jedoch geben. Es wird vereinbart, dass das Dekanat in der Juli-Sitzung einen Vorschlag vorlegen soll, in welchen Fällen ausgeschrieben werden könnte, wer darüber entscheidet, ob ausgeschrieben wird, und wie eine Auswahlkommission zusammengesetzt werden könnte.

TOP 9) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bräuer, Dekan

Geffcken, Schubert; Protokollführung